

„Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen.“



Am 19. Februar bildeten über 1.200 Menschen - vorwiegend SchülerInnen - an der Binnenalster eine Menschenkette gegen die unmenschliche Abschiebungspolitik des Senats.

Die vielfältigen Proteste gegen die drohenden Abschiebungen von afghanischen Flüchtlingen haben zu einem Teilerfolg geführt: Am 13. März 2007 teilte der Hamburger Senat mit:

„Hamburg wird die Rückführung ausreisepflichtiger afghanischer Familien mit Kindern aufgrund der sich abzeichnenden Verschärfung der Sicherheitslage in Afghanistan für mindestens ein Jahr nicht vollziehen.“

Diesen Erfolg wollen wir feiern!

Dienstag, den 3. April 2007,

15-20 Uhr: Rathausmarkt

Redebeiträge:

SchülerInnen | Betroffene Flüchtlinge | Filmteam für den Film „Ungeduldig“ | GEW Ausschuss Bleiberecht | Rafiq Shirdel (Afghanistan Netzwerk) | Fanny Dethloff (BAG Asyl in der Kirche) | RA Thorsten Buschbeck | Wolfgang Rose (ver.di) | Rolf Becker | Flüchtlingsrat | Antje Möller (GAL) | NN (Für N. Paech, Die Linke).

Filme - Lieder - Musik:

Mit DJ IVO, Afghanische Gruppen, Schulbands der: Erich-Kästner-Gesamtschule, Rudolf-Ross-Gesamtschule, Musikband „Natural Born Chiller“, „The Crap Cards“.

Aber wir können uns nicht ausruhen, denn die Lage der Flüchtlinge ist immer noch sehr unsicher:

um 17 Uhr: Menschenkette um das Rathaus

Dauerhaftes Bleiberecht für die afghanischen Familien!

Keine Abschiebung der afghanischen Flüchtlinge!

Keine Abschiebung der Menschen, die vor Krieg, Elend, Unterdrückung fliehen!

Live-Übertragung FSK 93,0 MHz.
Radios mitbringen!

Während die Bundesregierung beschließt, Kampfflugzeuge nach Afghanistan zu schicken, halten die Innenminister trotz der kritischen und zunehmend unsicheren Lage an ihrem Beschluss fest, die afghanischen Flüchtlinge auszuweisen.

- Was geschieht mit den Familien nach einem Jahr?
- Jetzt erhalten sie nur eine weitere „Duldung“: Die Eltern dürfen nicht arbeiten, die Kinder dürfen keine berufliche Ausbildung erhalten.
- Allein stehende männliche Personen sowie kinderlose Ehepaare sollen abgeschoben werden. Sie sollen in ein Land abgeschoben werden, in dem Krieg, Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit, Hunger und mangelnde Gesundheitsversorgung den Alltag bestimmen.

Wir wollen, dass die Hoffnungen und Wünsche von Omid (19), die er stellvertretend für alle Betroffenen äußert, wahr werden.

„Die Heimat eines Menschen ist dort, wo er sich am wohlsten fühlt, dort, wo er etwas zu seiner Gesellschaft beitragen kann. Unsere Freunde, Lehrer und Mitmenschen gaben uns mit ihrer Hilfsbereitschaft das Gefühl, dass unsere Heimat genau hier in Hamburg liegt“.

Menschen, die vor den Zuständen in ihrem Land geflüchtet sind, die sich hier eingewöhnt haben, dürfen nicht abgeschoben werden. Sie müssen das Recht erhalten, hier zu bleiben und zu arbeiten.

Wir wenden uns gegen die Abschiebungen von Menschen aus Ländern, in denen Krieg, Elend, politische bzw. gesellschaftliche Unterdrückung herrschen.

GEW-Ausschuss Bleiberecht | www.netzwerk-afghanistan.info | Schülervertretungen der: Erich Kästner-Gesamtschule, Gesamtschule Harburg, Europaschule Rudolf-Roß-Gesamtschule, Gesamtschule Stellingen, Gesamtschule Wilhelmsburg | Personalversammlung der Rudolf-Roß-GS | AG Kirchliche Flüchtlingsarbeit in Hamburg | attac Hamburg | Brot & Rosen. Diakonische Basisgemeinschaft | Eine Welt Netzwerk Hamburg | Flüchtlingsrat Hamburg e.V. | „Herrchens Frauchen“-Politbüro | Nordelbischer AK Asyl in der Kirche | ver.di Landesbezirk Hamburg | verikom | „why not? - Das Internationale Diakoniecäfé“ | Norman Paech (MdB Die Linke) | Wolfgang Rose (Landesbezirksleiter von ver.di in Hamburg) | Pastorin Fanny Dethloff (Vorsitzende der BAG Asyl in der Kirche) | Martin Link (Migrationsbeauftragter im Kirchenkreis Niendorf) | „Natural Born Chiller“ | „The Crap Cards“ | pixundpinsel.de

Wir bedanken uns bei DJ IVO.de für seine technische Unterstützung!

Veranstalter: GEW-Ausschuss Bleiberecht Rothenbaumchausee 15, ViSdP: Karin Haas und Marie-D. Vernhes, 30.03.2007, 14:30
http://www.gew-hamburg.de/ausschuss_bleiberecht.html